

Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 32 (1942)

Heft: 13

Rubrik: Was die Woche bringt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was die Woche bringt

Kursaal Bern

Täglich nachmittags und abends Unterhaltungskonzerte und Boule-Spiel. — Am Karfreitag bleibt der Kursaal den ganzen Tag geschlossen.

Dienstag, den 31. März: Abschiedskonzerte des Orchesters Karl Wüst.

Mittwoch, den 1. April: Eröffnungskonzerte des Orchesters Bob Engel, unter Leitung des bekannten Dirigenten H. B. Berto.

Berner Stadttheater. Wochenspielplan:

Sonntag, 29. März, 14½ Uhr: Gastspiel Felix Loeffel: „Die Zauberflöte“, Oper in zwei Aufzügen (12 Bildern), von W. A. Mozart. 20 Uhr: „Frasquita“, Operette in drei Akten von Franz Lehár. Montag, 30. März: Wegen Vorbereitungen zu „Meistersinger von Nürnberg“ geschlossen. Dienstag, 31. März, Ab. 28: „Frasquita“, Operette in drei Akten von Franz Lehár. Mittwoch, 1. April, Ab. 26: „Die Räuber“, Schauspiel in 5 Aufzügen, von Friedrich Schiller. Donnerstag, 2. April, Volksvorstellung Arbeiterunion: „Die Zauberflöte“, Oper in zwei Aufzügen (12 Bildern), von W. A. Mozart. Freitag, 3. April, Karfreitag, geschlossen. Samstag, 4. April: 32. Tombola-vorstellung des Berner Theatervereins, zugleich öffentlich, zum letzten Male: „Der Lügner und die Nonne“. Ein Theaterstück in drei Akten, von Curt Götz.

Elsa Scherz-Meister, Kammersänger Max Hirzel, Felix Loeffel. Neueinstudiert: „Die Meistersinger von Nürnberg“, von Richard Wagner. Montag, 6. April: 33. Tombola-vorstellung des Berner Theatervereins, zugleich öffentlich, zum letzten Male: „Der Lügner und die Nonne“. Ein Theaterstück in drei Akten, von Curt Götz.

Wiedereröffnung des Kunstmuseums in Bern.

Das Kunstmuseum, das während des Winters wegen Kohlenknappheit geschlossen war, öffnete am letzten Samstag wieder seine Pforten, vorläufig allerdings nur im ersten Stock. Im Mittelpunkt der Eröffnungs-Ausstellung steht eine Neuerwerbung von Courbet: „Le réveil“. Dieses ausserordentliche Stück wurde unter Mithilfe des Regierungsrates, des Gemeinderates, des Bürgertums und Freunden des Museums im Kunsthandel erworben und stellt eine wirkliche Sehenswürdigkeit dar. Außerdem werden eine Anzahl weiterer französischer Meister ausgestellt, die einen würdigen Rahmen zu dem neu erworbenen Courbet bilden.

In 2 andern Abteilungen werden die Werke einiger deutscher Künstler sowie eine grössere Anzahl moderner Arbeiten von Schweizerkünstlern ausgestellt. Nicht vergessen sei die interessante Sammlung bernischer Kleimaster, die durch ihre heimlichen Motive immer wieder neuen Reiz für den Kenner bieten. B.W.

Osterbrief.

Berghaus Luginsland, 24. März 1942.
Liebe Hilda!

Ich vermute, ja ich bin sogar überzeugt, dass auch Du Dir bereits den Kopf zerbrochen hast, wie man dieses Jahr den Osterhasen vermehrten Leistungen und zwar ohne Verweisung der Eierkarte anfeuern könnte.

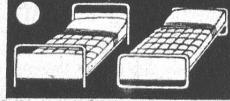
Einiges Beginnen; Freund Löffelohr ist unfehllich! — Darum keine Trauer nicht, denn mittlerweile ist mir schon des schwierigen Rätsels Lösung geworden: Ich kaufe eine der hübschen, leuchtend bunt von Hand bemalten Spanschachteln oder eines der entzückenden Körbchen, welche in vielen der dunkelbraunen gebrannten Chalets des Frutiglandes von einer geschickter Frauenhand hergestellt werden.

Ich füllte das formschöne und farbenfrohe Ding mit ein paar Leckereien, überrasche sie den Beschenkten mit den *aparatesten Ostergolden*, die man sich denken kann. Und ich ehre dann zugleich einheimisches Schaffen!

Die altmodig originellen und doch wieder so neuen „Trucken“ und „Chörbli“ erhältst Du in den Schokoladegeschäften und Konfiserien, sowie den Verkaufsläden der Heimarbeit oder direkt beim Verein Frutiger Heimarbeit in Ried bei Frutigen.

Damit wünsche ich Dir, liebe Hilda, und den Deinen, recht gesegnete Ostern.

Deine Antoinette.



Schöne Betten von Fr. 55.— an liefert auch auf Kredit die Bettenfabrik
Schreiber Suco Werk St. Gallen 0
Verlangen Sie Gratis-Prospekt Nr. 457

zur Konfirmation

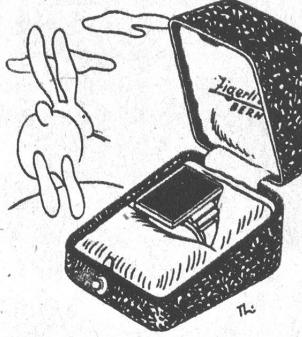
Bestecke, Becher
Siegelringe, M'Knöpfe
Börsen, Bonbonniere



Fr. Hofer
GOLDSCHMIED a
BERN
29 MARKTGASSE 29

Nächsten Dienstag abend

Abschiedskonzert
des Orchesters Wüst
im
KURSAAL BERN



Gediegene Geschenke
für Ostern und Konfirmation
von

Zigerli & Cie
BERN · SPITALGASSE 14 · TELEPHON 22367
Winen Schmuck Silber

Ja, wenn
ich das gewusst hätte ...

Diese Worte hören wir immer wieder aufs neue, sobald ein Pianist Gelegenheit hat, einem Schmidt-Flohr-Flügel die ersten Töne zu entlocken. Sagen sie nicht alles — diese Worte? Besonders wenn man dann noch alles übrige, wie das hübsche Möbel, die dauerhafte Konstruktion, das prima Material und vor allem den vorteilhaften Preis in Betracht zieht. Also, auch Sie tun gut — zuerst prüfen — und dann urteilen. Die neuesten Modelle finden Sie im Laden

Marktgasse 34, Bern.

**FLÜGEL- UND PIANOFABRIK
SCHMIDT-FLOHR AG.**

Zur Erfüllung Ihrer Bücherwünsche
wenden Sie sich mit Vorteil an die

AKADEMISCHE BUCHHANDLUNG von

PAUL HAUPT
BERN · Falkenplatz 14 (hinter der Universität), Tel. 21695
die neben der wissenschaftlichen Literatur auch alle andern Bücher führt. Versand nach auswärts. Prospekte. Ansichtssendungen werden gerne ausgeführt.